

Biotopname	Erlenbruch w der "Kiebitzwiese" bei Alt Kentzlin	
Standort /Geologie	Vermoorte Senke in der Grundmoräne	
Naturraum	Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz	
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Demmin	
Gemeinde / Stadt	Grammentin	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	04665	
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V	
Hauptcod.	Nebencode	
Code	%	
Vegetationseinheiten	Wasserlinsen-Erlenbruchwald, Rohrglanzgras-Erlenbruchwald, Wasserlinsen-Uferseggenried	
Habitats + Strukturen	H D L H S O H Z R H A O	
Beschreibung / Besonderheiten	Der Bruchwald liegt etwa 800 m westlich der "Kiebitzwiese" im Wald westlich von Alt Kentzlin. Es handelt sich um eine eutrophe, nasse, vermoorte Senke, die sich in Südwest-Nordost-Richtung erstreckt und durch einen Graben im Nordosten mit Biotop 4010 verbunden ist. Im Südwesten der Senke stockt ein lichter, mittelalter Erlenbruchwald. Außer den Erlenbulten ist der Boden vollständig überstaut (>30 cm) und mit Wasserlinsen, Teichlebermoos und Flut-Schwaden bedeckt. Im nordöstlichen Teil der Senke ist der Boden nicht überstaut. Es herrschen sehr feuchte bis nasse Verhältnisse und die Krautschicht des Erlenbruchs ist geprägt von Rohrglanzgras, Uferseggge und Schilf. In der Mitte befindet sich ein offener Bereich mit einem nassen, z.T. überstaute Uferseggenried. Die Seggebereiche sind immer wieder unterbrochen von überstaute Bereichen mit einer Wasserlinsendecke, doch kann die Vegetationsform insgesamt noch als Seggenried bezeichnet werden. Das Seggenried ist durcsetzt von jungen Erlern. Das Biotop ist großflächig von Laub-, kleinflächig von Nadelwald umgeben. Westlich verläuft ein Weg.	
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora)	viefältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum	
Gefährdung		keine Gefährdung X
Empfehlung		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	7	-	4	2	4	-	4	0	0	9
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO					
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm				☐	☐ k	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton				☐	☐ g	Flachhang <= 9°	☐	☐	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐ g	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	Nische								
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke								
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal								
☐	☐					☐	☐	Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐ g	Laub- / Mischwald	☐	☐ k	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐ k	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
Nutzungsart k g			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
☐	☐	Acker	☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie					
☐	☐	Wiese	☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage					
☐	☐	Weide	☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung					
☐	☐	forstliche Nutzung				☐	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde					
									☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Lemna minor																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Callitriche spec. Carex riparia Phalaris arundinacea																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis epigejos Carex elata Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Hypnum cupressiforme Iris pseudacorus Juncus effusus Lysimachia vulgaris Mnium hornum Oenanthe aquatica Phragmites australis Plagiomnium undulatum Riccia fluitans Rubus idaeus Scutellaria galericulata Sorbus aucuparia Urtica dioica Calliergonella cuspidata																
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen									Datum erste Begehung: 17.10.2002							
									Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Planiver-Seuffert									Foto: 2		Folgeseiten: 0					